

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2017  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Lasīšana**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Lies, was die Jugendlichen gern machen oder wo sie gern sind. Finde ihren Lieblingsort. Für jede Person passt nur ein Ort. Es gibt mehr Orte als Personen. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**MEIN LIEBLINGSORT**

<p><b>A</b>                      In Leipzig gibt es den Kulkwitzer See, da ist es sehr schön. Der Kulkwitzer See ist im Westen Leipzigs. Man kann dort rudern und baden gehen.</p>	<p><b>G</b>                      Am Rand Leipzigs erhebt sich der Berg Namens Scherbelberg. Da ist es oft ziemlich einsam, aber man hat von dort einen wunderschönen Blick über die Umgebung.</p>
<p><b>B</b>                      Die meiste Freizeit verbringe ich im Stadion. Ich gehöre einem Verein zu und habe Training jeden Tag außer sonntags.</p>	<p><b>H</b>                      Mein Lieblingsort ist der Stadtpark. Ich bin fast jedes Wochenende da und fahre mit dem Fahrrad eine große Runde durch den Park.</p>
<p><b>C</b>                      Mein Lieblingsort in der Umgebung ist das Kino in Chemnitz. Es befindet sich in einem großen Kaufhaus. Im Kino kann man sich mit Freunden treffen und mit ihnen Zeit verbringen.</p>	<p><b>I</b>  <i>Ich gehe gerne zum Reiterhof, weil ich dort reiten kann, und weil dort ein See in der Nähe ist. Besonders mag ich Kleinpferde: das Weibchen Judi und den Hengst Turnado. Ich bin jeden Samstag dort. Das macht mir echt Spaß.</i></p>
<p><b>D</b>                      Mein Lieblingsort ist im Wald von meinem Opa. Wenn man ruhig auf dem Hochstand sitzt, sieht man viele Tiere. Mein Opa hat eine Wildkamera und wir sehen dann auch Tiere auf dem Video.</p>	<p><b>J</b>                      Thomaskirche ist eine sehr schöne Kirche ohne viel Prunk. Wer klassische Musik mag, kann hier schöne Musik genießen. In der Kirche treten wir auch oft mit Konzerten auf.</p>
<p><b>E</b>                      Die Karl-Liebknecht-Straße in Leipzig bietet viele Einkaufsmöglichkeiten und ich bin gern da, wo viel los ist. Durch die zentrale Lage der Straße laufen viele Touristen und Bewohner, was zur Folge hat, dass der Einzelhandel blüht.</p>	<p><b>K</b>                      Die Wiese vor der Thomaskirche ist mein Lieblingsort, weil gerade dies so ziemlich die einzige Grünfläche innerhalb des Stadtrings in Leipzig ist. Und da kann man mal von dem Lärm auf den Straßen oder dem großen Wimmeln durch die Leute einfach sich erholen.</p>
<p><b>F</b>                      Mein Sofa ist mein Lieblingsort, da ich mich dort immer entspannen kann. Egal ob ich von der Schule nach Hause komme oder irgendetwas anderes passiert ist, dort bin ich fast in meiner eigenen Welt.</p>	<p><b>L</b>                      Ich interessiere mich für Natur, deshalb gehe ich gern ins Naturkundemuseum, wo meine Mutter arbeitet. Ich darf ihr bei der Einrichtung der Ausstellungen helfen und das macht mir wirklich Spaß.</p>

	Ort	Aizpilda skolotājs:
0. <i>Lena ist gern auf dem Pferdehof.</i>	/	
1. Paul spielt in seiner Freizeit Fußball.		1. _____
2. Tinas Lieblingsort ist das Stadtzentrum.		2. _____
3. Arthur mag Wassersport.		3. _____
4. Frank beobachtet gern Tiere.		4. _____
5. In der Freizeit musiziert Jacob oft mit seinem Orchester.		5. _____
6. Christines Lieblingsort ist ihr Zimmer.		6. _____
7. Pia ist am liebsten mit dem Rad unterwegs.		7. _____
8. Am liebsten sieht sich Paul in seiner Freizeit Filme an.		8. _____
9. Julias Lieblingsort bietet eine wunderbare Aussicht über die Gegend.		9. _____
10. Markus entspannt sich gern im Grünen in der Stadtmitte.		10. _____

Kopā par  
1. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Lies den Text und die Aussagen in der Tabelle. Kreuze die zutreffende Lösung: (R) richtig oder (F) falsch an. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**TIM BENDZKO**

Tim Bendzko ist ein junger Musiker aus Berlin. Der Wunsch, Musiker zu werden, ist bei dem sympathischen Berliner ziemlich spät entstanden. Am Anfang besuchte er das Sportgymnasium des Fußballvereins 1. FC Union Berlin. Er wollte seine Zukunft mit dem Fußball verbinden. Nach dem Abitur studierte er Theologie, weil er die Unordnung in seinem Kopf ordnen wollte. In dieser Zeit wurde der Wunsch, Musik zu machen immer stärker.



2011 erschien sein erstes Album „Wenn Worte meine Sprache wären“. Es war eine Mischung aus Stilen wie Soul, Pop und Jazz. Die CD wurde über 300.000 Mal verkauft und erreichte Platz 4 der deutschen Album-Charts. Das gleichnamige Single komponierte und textete Tim Bendzko selbst. Das Lied erzählte von einer Situation im Leben, die wohl viele schon einmal durchlebt haben: von der Schüchternheit, einer lieben Person seine Gefühle zu zeigen.

Wegen seiner jazzigen Stimme wird er oft mit dem Sänger Xavier Naidoo verglichen. Wie Xavier Naidoo kann auch Bendzko durch seine gefühlvollen Texte überzeugen, denn die Texte stehen im Mittelpunkt seiner Lieder. Einer seiner größten Hits ist „Nur noch kurz die Welt retten“. In dem Lied singt Bendzko über Menschen, die immer beschäftigt und erreichbar sind, aber wichtige Dinge aus den Augen verlieren. Die Idee für den Titel hat er von seinem Stiefvater. Wenn seine Mutter ihn um Hilfe gebeten hat, spielte sein Stiefvater oft Computerspiele. Als Ausrede hat er dann gesagt: „Ich muss nur noch kurz die Welt retten“.

Aussagen	R	F
0. <i>Tim Bendzko kommt aus Berlin.</i>	x	
1. Tim Bendzko wollte schon seit der Kindheit Musiker werden.		
2. Während der Schulzeit spielte er Fußball bei einem Fußballverein Berlins.		
3. Nach der Schule wollte er nicht studieren, sondern nur Musik machen.		
4. Im ersten Album gab es Lieder verschiedener Musikstile.		
5. Tim Bendzko schreibt nur Musik und keine Texte für seine Lieder.		
6. Nur wenige verstehen, worüber Tim Bendzko in seinen Liedern erzählt.		
7. Tim Bendzko hat eine ähnliche Stimme wie der Sänger Xavier Naidoo.		
8. Liedtexte sind sehr wichtig für Tim Bendzko.		
9. Bendzkos größter Hit ist über die Menschen, die wichtige Sachen im Leben manchmal nicht bemerken.		
10. Den Titel des Liedes „Nur noch kurz die Welt retten“ hat seine Mutter ausgedacht.		

1. \_\_\_\_

2. \_\_\_\_

3. \_\_\_\_

4. \_\_\_\_

5. \_\_\_\_

6. \_\_\_\_

7. \_\_\_\_

8. \_\_\_\_

9. \_\_\_\_

10. \_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
lasīšanu:

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2017  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Klausīšanās**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Du hörst jetzt zweimal, was zwei Erwachsene über ihre Erfahrung mit Fremdsprachen erzählen. Welche Aussagen treffen auf Britta und welche treffen auf Guido zu? Je eine Aussage trifft nur auf eine Person zu. Du sollst insgesamt 10mal ankreuzen. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

Aizpilda skolotājs:

**FREMDSPRACHEN**

Aussagen	Guido	Britta
0. Ihre / Seine Heimatstadt ist Düsseldorf.	x	
1. Sie / Er hat neun Jahre Englisch gelernt.		
2. Sie / Er hatte in Englisch nicht so gute Leistungen.		
3. Sie / Er hatte Schwierigkeiten in der Muttersprache.		
4. Sie / Er hatte einen guten Französischlehrer.		
5. Sie / Er hat Französisch studiert.		
6. Sie / Er hat in der Schule auch Latein gelernt.		
7. Sie / Er hat viele Jahre in Frankreich gelebt.		
8. Ihre / Seine Kinder sprechen in der Familie zwei Sprachen.		
9. Sie / Er unterrichtet jetzt Französisch.		
10. Sie / Er hat am Schüleraustausch teilgenommen.		

1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_  
 4. \_\_\_\_\_  
 5. \_\_\_\_\_  
 6. \_\_\_\_\_  
 7. \_\_\_\_\_  
 8. \_\_\_\_\_  
 9. \_\_\_\_\_  
 10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
 1. uzd.:  
 \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Du hörst zweimal, was drei Jugendliche über ihre Schuljahre und ihre Zukunftspläne erzählen. Ergänze die Lücken in der Kurzfassung der Berichte. Ein Beispiel (0) ist gegeben. Lies zuerst den Lückentext genau durch.**

**SCHULJAHRE UND ZUKUNFTSPLÄNE****Michaela**

0. Das Lernen in der \_\_\_\_\_ Grundschule \_\_\_\_\_ hat Michaela ganz gut gefallen.

1. In der Orientierungsstufe war das Lernen \_\_\_\_\_.

2. Seit der siebten Klasse ist Michaela in der \_\_\_\_\_.

3. Jetzt ist sie in der \_\_\_\_\_ Klasse.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**Cemal**

4. Cemal hat die \_\_\_\_\_ Schule in Istanbul besucht.

5. Jetzt lebt seine Familie in \_\_\_\_\_.

6. Cemal lernt im \_\_\_\_\_.

7. Seine Eltern möchten, dass er \_\_\_\_\_ wird.

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

**Jan**

8. Jans Berufswunsch ist \_\_\_\_\_.

9. Seit seiner Kindheit \_\_\_\_\_ er gern.

10. Nach dem Abschluss der Hauptschule plant Jan in der \_\_\_\_\_ zu lernen.

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
klaus.:

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2017  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Valodas lietojums**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Markiere die richtige Variante (A, B, C oder D). Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

Aizpilda skolotājs:

**WAKESKATER TIM SCHWIERTZ**

**Wakeskater Tim Schwiertz verrät uns im Interview, warum er sich mit \_\_ (0) \_\_ Wakeskate-Sport beschäftigt.**



**Was machst Du, \_\_ (1) \_\_ Du nicht gerade Wakeskate fährst?**

Ich treffe \_\_ (2) \_\_ mit Freunden und wir gehen ein bisschen Skateboard fahren. Eigentlich versuche ich die meiste Zeit auf dem Wasser zu verbringen, um dort \_\_ (3) \_\_ Spaß zu haben und neue Tricks auszuprobieren. Wenn ich mal nicht \_\_ (4) \_\_ Hause bin, bin ich an der Wasserskianlage und verbringe dort meine Zeit mit meinen Freunden.

**Erzähl uns von Deinen \_\_ (5) \_\_ im Wakeskaten? Wie bist Du dazu gekommen?**

Das erste Mal \_\_ (6) \_\_ ich auf dem Wasser in einem Schülerferienkurs und den habe ich im \_\_ (7) \_\_ Jahr direkt noch einmal gemacht. Danach habe ich mich endgültig dafür entschlossen, es täglich zu machen.

**Was sagen Deine Eltern dazu?**

Meine Eltern finden es klasse, dass ich Wakeskate fahre, \_\_ (8) \_\_ mein Vater fährt auch selber Wasserski. Meine Mutter sitzt dann meistens am Rand und schaut uns beim Fahren zu.

**Hast du oder hattest du Vorbilder?**

Na klar, Vorbilder gibt \_\_ (9) \_\_ immer noch. Früher habe ich mir \_\_ (10) \_\_, dass ich auch mal so gut werden will, wie die Großen und mittlerweile trainieren wir sogar zusammen und geben uns ab und zu mal Tipps.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

Kopā par 1. uzd.:

0.	<b>A</b> dem	<b>B</b> der	<b>C</b> den	<b>D</b> die
1.	<b>A</b> wann	<b>B</b> dass	<b>C</b> als	<b>D</b> wenn
2.	<b>A</b> es	<b>B</b> mich	<b>C</b> mir	<b>D</b> sich
3.	<b>A</b> mein	<b>B</b> meinen	<b>C</b> meine	<b>D</b> meinem
4.	<b>A</b> zum	<b>B</b> in	<b>C</b> zu	<b>D</b> nach
5.	<b>A</b> Anfängen	<b>B</b> Beginn	<b>C</b> Meinung	<b>D</b> Schritte
6.	<b>A</b> stand	<b>B</b> stehe	<b>C</b> stehen	<b>D</b> standen
7.	<b>A</b> nächste	<b>B</b> nächstes	<b>C</b> nächsten	<b>D</b> nächstem
8.	<b>A</b> weil	<b>B</b> da	<b>C</b> dann	<b>D</b> denn
9.	<b>A</b> man	<b>B</b> er	<b>C</b> es	<b>D</b> sie
10.	<b>A</b> dachte	<b>B</b> gedacht	<b>C</b> denken	<b>D</b> denke

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Ergänze den Lückentext durch Wörter in Klammern. Verwende die Wörter in der richtigen Form. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

Aizpilda skolotājs:

**E-BOOKS IN DER ZUKUNFT**

Die Diskussionen, ob man ein (0) elektronisches (*elektronisch*) Buch oder ein klassisches Buch aus Papier kauft, sind überall auf (1) \_\_\_\_\_ (*die*) Welt gleich. Das E-Book ist praktisch, weil man viele (2) \_\_\_\_\_ (*Buch*) auf einmal immer bei sich tragen kann, wenn man ein Lesegerät hat. Es (3) \_\_\_\_\_ (*sein*) möglich, die Schrift größer zu machen, Textstellen zu markieren und Wörter im Wörterbuch nachzuschlagen.

Das (4) \_\_\_\_\_ (*traditionell*) Buch braucht keinen Strom, man kann es gut verleihen. Mit all seinen Flecken, Knicken und Eselsohren (5) \_\_\_\_\_ (*werden*) es mit der Zeit ein ganz persönliches Exemplar, das man immer mal wieder aus (6) \_\_\_\_\_ (*das*) Regal holt. Wenn man es nicht mehr (7) \_\_\_\_\_ (*brauchen*), kann man es verschenken oder verkaufen – das ist bei (8) \_\_\_\_\_ (*ein*) elektronischen Buch nicht üblich.

Aktuelle Studien haben ergeben: Obwohl viele mit elektronischer Lektüre (9) \_\_\_\_\_ (*aufwachsen*) sind, möchten sie auch das gedruckte Buch behalten als Alternative zum (10) \_\_\_\_\_ (*digital*) Werk.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Kopā par  
val. liet.:**

\_\_\_\_\_



**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2017  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Rakstīšana**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (15 Punkte)**  
**Für diese Aufgabe hast du ca. 15 Minuten Zeit.**  
**Schreibe 60 bis 80 Wörter.**

Dein deutscher Freund/Deine deutsche Freundin möchte wissen, wie du deine Freizeit verbringst. Schreibe ihm/ihr eine E-Mail, in der du auf folgende Punkte eingehst:

- wie viel Freizeit du hast,
- was du am liebsten machst,
- ob du Sport treibst,
- frage den Freund/die Freundin nach seinem/ihrem Hobby.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Gesamt



**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
2017  
SKOLOTĀJA BIĻĒTES  
*Mutvārdu daļa*  
**1. diena**

*Aufgabenkarte 1*

**Teil A: Freunde**

**Erzähle**

- über dich selbst,
- ob alle deine Freunde aus deiner Klasse sind,
- was du an deinem Freund / deiner Freundin am besten findest,
- was ihr gemeinsam macht,
- ob du die sozialen Netzwerke zum Kommunizieren benutzt.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.  
Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest am Sonntag ein Fußballspiel besuchen. Was fragst du?
- Du verstehst ein Dialektwort nicht. Was sagst du?
- Du willst das Geburtsjahr und den Geburtsort deines Freundes / deiner Freundin wissen. Was fragst du?
- Du kommst zu einem Treffen viel zu spät. Was sagst du?

*Aufgabenkarte 2*

**Teil A: Informationstechnologien**

**Erzähle**

- welche Informationstechnologien du jeden Tag benutzt,
- wie du den Computer zum Lernen benutzt,
- welche Computerspiele du gut findest und warum,
- welche von Informationstechnologien du als Geschenk bekommen möchtest,
- welche Vorteile die sozialen Netzwerke haben.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.  
Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du schlägst vor, am Sonntag ein Picknick zu machen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte ein Konzert in Lettland besuchen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Geburtstag. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin sieht traurig aus. Was fragst du?

### Aufgabenkarte 3

#### Teil A: Berufswelt

##### Erzähle

- was du werden willst,
- welche Fächer für deinen Zukunftsberuf wichtig sind,
- ob du mal in den Ferien gearbeitet hast,
- ob Kinder für die Hilfe im Haushalt Geld bekommen sollen,
- welchen Beruf du für einen Tag ausprobieren möchtest und warum.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du bietest deine Hilfe beim Aufräumen der Wohnung an. Was sagst du?
- Du bedankst dich bei deiner Gastmutter für das leckere Abendessen. Was sagst du?
- Du bist an der Kinokasse und möchtest eine Eintrittskarte kaufen. Was fragst du?
- Du suchst den Weg zum Kunstmuseum. Was fragst du?

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Feste

##### Erzähle

- wann du deinen Namenstag und deinen Geburtstag feierst,
- wo du lieber deinen Geburtstag feiern würdest – draußen oder zu Hause,
- wie du eine Geburtstagsparty für deine Freundin / deinen Freund organisieren würdest,
- welche Feste du in deiner Familie am schönsten findest,
- was du besser findest – ein Geschenk zu bekommen oder zu schenken.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du begrüßt am Flughafen deinen Freund / deine Freundin und fragst ihn /sie nach dem Flug. Was sagst du?
- Du bietest deinem Freund / deiner Freundin etwas zum Abendessen an. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte am Wochenende einige schöne Orte in Lettland besichtigen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin fährt zurück nach Hause. Was sagst du zum Abschied?

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Schule

#### Erzähle

- wie groß deine Schule ist,
- etwas über deine Klasse,
- was deine Lieblingsfächer sind und warum,
- ob deine Schule an Projekten teilnimmt und an welchen,
- was du und deine Mitschüler nach der 9. Klasse machen werden.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest im Einkaufszentrum Sportschuhe kaufen. Was fragst du?
- Du möchtest im Restaurant eine deutsche Spezialität probieren. Was fragst du?
- Du interessierst dich für den Stundenplan deines Freundes / deiner Freundin am Freitag. Was fragst du?
- Du möchtest mit deinen Mitschülern deinen Geburtstag verbringen. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Freizeit

#### Erzähle

- was dein Hobby ist,
- was du mit deinen Freunden in der Freizeit am liebsten machst,
- ob du viel Zeit am Computer verbringst,
- wie dein Traumwochenende aussehen würde,
- welche Tipps du für eine perfekte Tagesplanung geben würdest.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du stellst deinen besten Freund / deine beste Freundin vor. Was sagst du?
- Du schlägst vor, in eine Disko zu gehen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Lust, ein Geschenk für seine/ihre Eltern zu kaufen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Probleme mit dem Internetanschluss. Was sagst du?

---

---

## Aufgabenkarte 1

### Teil A: Freunde

#### Erzähle

- über dich selbst,
- ob alle deine Freunde aus deiner Klasse sind,
- was du an deinem Freund / deiner Freundin am besten findest,
- was ihr gemeinsam macht,
- ob du die sozialen Netzwerke zum Kommunizieren benutzt.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest am Sonntag ein Fußballspiel besuchen. Was fragst du?
- Du verstehst ein Dialektwort nicht. Was sagst du?
- Du willst das Geburtsjahr und den Geburtsort deines Freundes / deiner Freundin wissen. Was fragst du?
- Du kommst zu einem Treffen viel zu spät. Was sagst du?

---

---

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



-----  
Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa 1. diena

2017

---

---

## Aufgabenkarte 2

### Teil A: Informationstechnologien

#### Erzähle

- welche Informationstechnologien du jeden Tag benutzt,
- wie du den Computer zum Lernen benutzt,
- welche Computerspiele du gut findest und warum,
- welche von Informationstechnologien du als Geschenk bekommen möchtest,
- welche Vorteile die sozialen Netzwerke haben.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du schlägst vor, am Sonntag ein Picknick zu machen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte ein Konzert in Lettland besuchen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Geburtstag. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin sieht traurig aus. Was fragst du?

---

---

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

---

---

### Aufgabenkarte 3

#### Teil A: Berufswelt

##### Erzähle

- was du werden willst,
- welche Fächer für deinen Zukunftsberuf wichtig sind,
- ob du mal in den Ferien gearbeitet hast,
- ob Kinder für die Hilfe im Haushalt Geld bekommen sollen,
- welchen Beruf du für einen Tag ausprobieren möchtest und warum.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du bietest deine Hilfe beim Aufräumen der Wohnung an. Was sagst du?
- Du bedankst dich bei deiner Gastmutter für das leckere Abendessen. Was sagst du?
- Du bist an der Kinokasse und möchtest eine Eintrittskarte kaufen. Was fragst du?
- Du suchst den Weg zum Kunstmuseum. Was fragst du?

---

---

VISC

Vaļņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa 1. diena

2017

---

---

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Feste

##### Erzähle

- wann du deinen Namenstag und deinen Geburtstag feierst,
- wo du lieber deinen Geburtstag feiern würdest – draußen oder zu Hause,
- wie du eine Geburtstagsparty für deine Freundin / deinen Freund organisieren würdest,
- welche Feste du in deiner Familie am schönsten findest,
- was du besser findest – ein Geschenk zu bekommen oder zu schenken.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du begrüßt am Flughafen deinen Freund / deine Freundin und fragst ihn /sie nach dem Flug. Was sagst du?
- Du bietest deinem Freund / deiner Freundin etwas zum Abendessen an. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte am Wochenende einige schöne Orte in Lettland besichtigen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin fährt zurück nach Hause. Was sagst du zum Abschied?

---

---

VISC

Vaļņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

---

---

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Schule

#### Erzähle

- wie groß deine Schule ist,
- etwas über deine Klasse,
- was deine Lieblingsfächer sind und warum,
- ob deine Schule an Projekten teilnimmt und an welchen,
- was du und deine Mitschüler nach der 9. Klasse machen werden.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest im Einkaufszentrum Sportschuhe kaufen. Was fragst du?
- Du möchtest im Restaurant eine deutsche Spezialität probieren. Was fragst du?
- Du interessierst dich für den Stundenplan deines Freundes / deiner Freundin am Freitag. Was fragst du?
- Du möchtest mit deinen Mitschülern deinen Geburtstag verbringen. Was sagst du?

---

---

VISC

Vaļņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa 1. diena

2017

---

---

## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Freizeit

#### Erzähle

- was dein Hobby ist,
- was du mit deinen Freunden in der Freizeit am liebsten machst,
- ob du viel Zeit am Computer verbringst,
- wie dein Traumwochenende aussehen würde,
- welche Tipps du für eine perfekte Tagesplanung geben würdest.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du stellst deinen besten Freund / deine beste Freundin vor. Was sagst du?
- Du schlägst vor, in eine Disko zu gehen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Lust, ein Geschenk für seine/ihre Eltern zu kaufen. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Probleme mit dem Internetanschluss. Was sagst du?



**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
2017  
SKOLOTĀJA BIĻĒTES  
*Mutvārdu daļa*  
**2. diena**

*Aufgabenkarte 1*

**Teil A: Lesen**

**Erzähle**

- was dein Lieblingsbuch in der Kindheit war,
- ob du regelmäßig in eine Bibliothek gehst – wenn ja/nicht, warum?
- wo du die neuesten Nachrichten findest – in der Zeitung oder im Internet,
- was du lieber machen würdest – lesen oder fernsehen,
- ob elektronische Bücher bei Jugendlichen populär sind, warum (nicht)?

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.  
Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du kannst den Weg zu deiner Schule nicht finden. Was fragst du?
- Du möchtest das Handy deines Freundes / deiner Freundin benutzen. Was sagst du?
- Du möchtest am Samstag ein Gastgeschenk für deine Eltern kaufen. Was sagst du?
- Du bist auf dem Bahnhof und möchtest eine Fahrkarte nach Bremen kaufen. Was fragst du?

*Aufgabenkarte 2*

**Teil A: Sport und Gesundheit**

**Erzähle**

- ob du gern Sport treibst,
- ob du lieber Sportveranstaltungen besuchst oder sie im Fernsehen schaust,
- welche Sportarten in Lettland am populärsten sind,
- ob du jeden Tag in der Schulmensa zu Mittag isst,
- was es für dich bedeutet, gesund zu leben.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.  
Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du erklärst deinem Freund / deiner Freundin den Weg zu deiner Schule. Was sagst du?
- Du möchtest wissen, wie deinem Freund / deiner Freundin die Klassenfahrt gefallen hat. Was fragst du?
- Du hast Interesse an Hobbys deines Freundes / deiner Freundin. Was fragst du?
- Du schlägst deinem Freund / deiner Freundin vor, auf ein Schulfest mitzukommen. Was sagst du?

### Aufgabenkarte 3

#### Teil A: Fremdsprachen

##### Erzähle

- welche Fremdsprachen du in der Schule lernst,
- warum es wichtig ist, andere Sprachen zu lernen,
- ob und wie du deine Fremdsprachenkenntnisse verwendest,
- welche Fremdsprache du noch erlernen willst,
- welche Tipps du zum Sprachenlernen geben kannst.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du interessierst dich für die Wettervorhersage der nächsten Tage. Was fragst du?
- Du möchtest einkaufen und fragst nach Öffnungszeiten des Einkaufszentrums. Was fragst du?
- Du möchtest in der Schule bei der Theatergruppe mitmachen und brauchst nähere Informationen. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte am Abend einen Krimi sehen, du schlägst etwas Anderes vor. Was sagst du?

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Reisen

##### Erzähle

- ob deine Klasse viele Ausflüge macht,
- was du Touristen an deinem Wohnort zeigen könntest,
- was die populärsten Reiseziele in Lettland sind,
- warum viele Menschen es lieben, im Urlaub zu reisen,
- wohin deine Traumreise gehen soll.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du hast Eintrittskarten für ein Hockeyspiel und du informierst deinen Freund / deine Freundin über den Ort, die Anfangszeit und die Mannschaften des Spieles. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt nach dem Wetterbericht für heute und die nächsten Tage. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat keine Regenjacke mit und du bietest deine an. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat schon viel auf Lettisch gelernt. Das freut dich. Was sagst du?

---

---

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Lettland

#### Erzähle

- über die geographische Lage von Lettland,
- welche Orte du in Lettland am schönsten findest,
- welche traditionellen Feste in Lettland gefeiert werden,
- welche Persönlichkeiten aus Lettland weltbekannt sind,
- warum das Jahr 2018 für Lettland wichtig ist.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du weißt nicht genau, wo der Deutschaum ist. Was fragst du?
- Du hast dein Handy in der Schule liegen lassen. Du suchst Hilfe im Sekretariat. Was sagst du?
- Du bist im Einkaufszentrum und möchtest einen warmen Pulli kaufen. Was fragst du?
- Du fühlst dich nicht gesund. Was sagst du deiner Gastmutter?

---

---

## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Natur

#### Erzähle

- welches Haustier du hast oder haben möchtest,
- ob es an deinem Wohnort eine grüne Umgebung gibt,
- ob du lieber eine Wanderung oder eine Radtour machen würdest und warum,
- über die Natur in Lettland,
- was du für den Umweltschutz im Alltag machst.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Dein Freund / deine Freundin bittet um deine Hilfe beim Kauf einer CD mit lettischer Musik. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin versteht das Wort *veikals* nicht und bittet um die Erklärung. Was sagst du?
- Du und dein Freund haben vor, in die Stadt zu fahren. Du musst aber zuerst zum Arzt. Was sagst du?
- Du zeigst deinem Freund / deiner Freundin Fotos von deiner Klasse. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 1

### Teil A: Lesen

#### Erzähle

- was dein Lieblingsbuch in der Kindheit war,
- ob du regelmäßig in eine Bibliothek gehst – wenn ja/nicht, warum?
- wo du die neuesten Nachrichten findest – in der Zeitung oder im Internet,
- was du lieber machen würdest – lesen oder fernsehen,
- ob elektronische Bücher bei Jugendlichen populär sind, warum (nicht)?

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du kannst den Weg zu deiner Schule nicht finden. Was fragst du?
- Du möchtest das Handy deines Freundes / deiner Freundin benutzen. Was sagst du?
- Du möchtest am Samstag ein Gastgeschenk für deine Eltern kaufen. Was sagst du?
- Du bist auf dem Bahnhof und möchtest eine Fahrkarte nach Bremen kaufen. Was fragst du?



VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa 2. diena

2017

## Aufgabenkarte 2

### Teil A: Sport und Gesundheit

#### Erzähle

- ob du gern Sport treibst,
- ob du lieber Sportveranstaltungen besuchst oder sie im Fernsehen schaust,
- welche Sportarten in Lettland am populärsten sind,
- ob du jeden Tag in der Schulmensa zu Mittag isst,
- was es für dich bedeutet, gesund zu leben.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du erklärst deinem Freund / deiner Freundin den Weg zu deiner Schule. Was sagst du?
- Du möchtest wissen, wie deinem Freund / deiner Freundin die Klassenfahrt gefallen hat. Was fragst du?
- Du hast Interesse an Hobbys deines Freundes / deiner Freundin. Was fragst du?
- Du schlägst deinem Freund / deiner Freundin vor, auf ein Schulfest mitzukommen. Was sagst du?

### Aufgabenkarte 3

#### Teil A: Fremdsprachen

##### Erzähle

- welche Fremdsprachen du in der Schule lernst,
- warum es wichtig ist, andere Sprachen zu lernen,
- ob und wie du deine Fremdsprachenkenntnisse verwendest,
- welche Fremdsprache du noch erlernen willst,
- welche Tipps du zum Sprachenlernen geben kannst.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du interessierst dich für die Wettervorhersage der nächsten Tage. Was fragst du?
- Du möchtest einkaufen und fragst nach Öffnungszeiten des Einkaufszentrums. Was fragst du?
- Du möchtest in der Schule bei der Theatergruppe mitmachen und brauchst nähere Informationen. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte am Abend einen Krimi sehen, du schlägst etwas Anderes vor. Was sagst du?



### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Reisen

##### Erzähle

- ob deine Klasse viele Ausflüge macht,
- was du Touristen an deinem Wohnort zeigen könntest,
- was die populärsten Reiseziele in Lettland sind,
- warum viele Menschen es lieben, im Urlaub zu reisen,
- wohin deine Traumreise gehen soll.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du hast Eintrittskarten für ein Hockeyspiel und du informierst deinen Freund / deine Freundin über den Ort, die Anfangszeit und die Mannschaften des Spieles. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt nach dem Wetterbericht für heute und die nächsten Tage. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat keine Regenjacke mit und du bietest deine an. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat schon viel auf Lettisch gelernt. Das freut dich. Was sagst du?

---

---

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Lettland

#### Erzähle

- über die geographische Lage von Lettland,
- welche Orte du in Lettland am schönsten findest,
- welche traditionellen Feste in Lettland gefeiert werden,
- welche Persönlichkeiten aus Lettland weltbekannt sind,
- warum das Jahr 2018 für Lettland wichtig ist.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du weißt nicht genau, wo der Deutschaum ist. Was fragst du?
- Du hast dein Handy in der Schule liegen lassen. Du suchst Hilfe im Sekretariat. Was sagst du?
- Du bist im Einkaufszentrum und möchtest einen warmen Pulli kaufen. Was fragst du?
- Du fühlst dich nicht gesund. Was sagst du deiner Gastmutter?

---

---

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



-----  
Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa 2. diena

2017

---

---

## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Natur

#### Erzähle

- welches Haustier du hast oder haben möchtest,
- ob es an deinem Wohnort eine grüne Umgebung gibt,
- ob du lieber eine Wanderung oder eine Radtour machen würdest und warum,
- über die Natur in Lettland,
- was du für den Umweltschutz im Alltag machst.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Dein Freund / deine Freundin bittet um deine Hilfe beim Kauf einer CD mit lettischer Musik. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin versteht das Wort *veikals* nicht und bittet um die Erklärung. Was sagst du?
- Du und dein Freund haben vor, in die Stadt zu fahren. Du musst aber zuerst zum Arzt. Was sagst du?
- Du zeigst deinem Freund / deiner Freundin Fotos von deiner Klasse. Was sagst du?

---

---

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2017  
 DARBA VĒRTĒTĀJA LAPA

**Mündlicher Ausdruck**

P.	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten	Ausdruck	Sprachliche Richtigkeit	Aussprache
5	Der Gesprächsauftrag ist völlig erfüllt und der Gesprächssituation angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation völlig angemessen.	Keine oder nur vereinzelte Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise ohne auffällige Abweichungen von der gesprochenen Sprache.
4	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind der Gesprächssituation fast immer angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation meist angemessen.	Einige Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise mit einigen Abweichungen von der gesprochenen Sprache, das Verständnis wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
3	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind meistens der Gesprächssituation angemessen (Der Prüfer muss manche Fragen wiederholen).	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation noch angemessen (einige Fehlgriffe).	Mehrere Regelverstöße, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.	Rhythmus, Intonation und Aussprache verlangen konzentriertes Zuhören. Dies führt jedoch nur in Einzelfällen zu Missverständnissen.
2	Der Gesprächsauftrag ist teilweise erfüllt. Initiative und Reaktion sind an den meisten Stellen der Situation nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, viele Fehler, die das Verständnis erschweren.	Häufige Regelverstöße, die das Verständnis erschweren.	Rhythmus, Intonation und Aussprache rufen oft Missverständnisse hervor, die die Kommunikation wesentlich erschweren.
1	Der Gesprächsauftrag ist kaum erfüllt. Die Reaktion ist nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, es gibt viele Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Sehr häufige Regelverstöße, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Die Verständlichkeit ist in dem Maße eingeschränkt, dass Aussagen oft wiederholt werden müssen.
0	Der Gesprächsauftrag ist nicht erfüllt, die Aussagen sind unklar. Der Kandidat beteiligt sich kaum am Gespräch.	Gebrauch der Redemittel ist der Situation nicht angemessen. Eine Verständigung ist kaum möglich.	Wegen der vielen Regelverstöße ist eine Verständigung nicht möglich.	Die vielen Aussprache- und Intonationsfehler machen die Verständigung fast unmöglich.

**Schriftlicher Ausdruck, Aufgabe 1 (15 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation
4	Der Text entspricht vollkommen dem Schreibenanlass. Alle verlangten Informationen sind vorhanden.	Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Verwendung einfacher grammatischen Strukturen ausreichend korrekt.	
3	Der Text entspricht dem Schreibenanlass, Wiederholungen und / oder Abweichungen vom Schreibenanlass sind vorhanden.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen.	Verwendung einfacher grammatischen Strukturen einigermaßen akkurat, einige Fehler.	Strukturierung des Textes der Aufgabe angemessen.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz konkreter Alltagsbedürfnisse.	Verständnis durch die Anzahl von Fehlern und fehlerhaften Konstruktionen beeinträchtigt.	Versuch, den Text zu organisieren.
1	Missdeutungen in Bezug auf das Thema deutlich.	Wortschatz reicht kaum aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen.	Nur regelmäßig verwendete Wörter einigermaßen korrekt geschrieben.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.			

**Aufgabe 2 (25 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Orthographie
5	Die Aufgabe angemessen erfüllt, themenbezogene Begründung eigener Meinung.	Gute Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Gute Beherrschung verschiedener einfacher grammatischen Strukturen und Satzmuster.	Aufgabengerechte Textorganisation, Gliederung in logisch verknüpften Absätzen.	Durchgehend verständlicher Text, nur vereinzelte Fehler.
4	Die Aufgabe erfüllt, zusammenhängende, jedoch nicht ausführliche Begründung eigener Meinung.	Ziemlich gute Beherrschung des Grundwortschatzes, gelegentliche Fehlgriffe bei der Wortschatzwahl.	Ausreichend korrekte Verwendung einfacher Strukturen und Syntax in vertrauten Situationen, einige Fehlgriffe.	Einigermaßen angemessene Textorganisation, Gebrauch nur einfacher Konnektoren.	Einige Rechtschreib- und Interpunktionsfehler.
3	Die Aufgabe teilweise erfüllt, es fehlt die Begründung.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen, mehrere Fehler.	Ausreichend angemessene Verwendung einfacher grammatischen Strukturen und Satzmuster, einige elementare Fehler.	Ein Versuch, Text aufgabengerecht zu organisieren.	Systematische Fehler.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz selbst konkreter Alltagsbedürfnisse.	Nur häufig verwendete Strukturen einigermaßen korrekt, viele elementare Fehler.	Text kaum organisiert. Aneinanderreihung einzelner, wenig zusammenhängender Gedanken.	Viele unterschiedliche Fehler.
1	Missdeutungen im Bezug auf das Thema deutlich.	Sehr geringer Wortschatz, der Textzusammenhang kaum deutlich.	Nur elementare Wörter und Satzmuster einigermaßen erkennbar.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.	Durch die große Fehleranzahl der Text kaum verständlich.
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.				



**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
2017  
ATBILŽU LAPA

### Lasīšana

<i>Aufgabe 1 Mein Lieblingsort</i>	<i>Aufgabe 2 Tim Bendzko</i>
1. B	1. F
2. E	2. R
3. A	3. F
4. D	4. R
5. J	5. F
6. F	6. F
7. H	7. R
8. C	8. R
9. G	9. R
10. K	10. F

### Klausīšanās

<i>Aufgabe 1 Fremdsprachen</i>	<i>Aufgabe 2 Schuljahre und Zukunftspläne</i>
1. Britta	1. schwieriger / schwierig / schwer
2. Britta	2. Realschule
3. Guido	3. zehnten / 10 / zehn
4. Britta	4. deutsche
5. Britta	5. Berlin
6. Guido	6. Gymnasium
7. Guido	7. Arzt
8. Guido	8. Möbeltischler / Tischler
9. Britta	9. bastelt / bastelte
10. Britta	10. Berufsschule

### Valodas lietojums

<i>Aufgabe 1 Wakeskater Tim Schwierz</i>	<i>Aufgabe 2 E-Books in der Zukunft</i>
1. D	1. der
2. B	2. Bücher
3. B	3. ist
4. C	4. traditionelle
5. A	5. wird
6. A	6. dem
7. C	7. braucht
8. D	8. einem
9. C	9. aufgewachsen
10. B	10. digitalen

**Eksāmens svešvalodā (vācu valodā) 9. klasei  
RUNĀŠANAS PRASMES VĒRTĒJUMS**

Skola \_\_\_\_\_

Intervētāja vārds, uzvārds \_\_\_\_\_ Datums \_\_\_\_\_

Vērtētāja vārds, uzvārds \_\_\_\_\_

N.p. k.	Skolēna vārds	Skolēna uzvārds	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten (5)	Ausdruck (5)	Sprachliche Richtigkeit (5)	Aussprache (5)	Summe (20)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							

Vērtētāja paraksts \_\_\_\_\_